

## Informationsblatt für neue Kinder und deren Eltern Waldkindergarten Lich e.V.

### Info Kleidung:

Bevor Sie die Grundausrüstung für Ihren Waldfuchs einkaufen, ist das Gespräch mit unseren Erzieherinnen und anderen Eltern immer hilfreich.

Als zweckmäßig haben sich erwiesen:

1. Ein Rucksack, wenn möglich mit Regenschutz, der unbedingt mit einem Brustgurt verschließbar sein sollte (erhältlich z.B. in Outdoor Läden oder bei Jako-O).
2. In dem Rucksack befindet sich eine Trinkflasche, im Winter eine kl. Thermosflasche, eine Frühstücksdose, eine Iso-Sitzmatte, (am besten zusammenklappbar), kl. Handtuch, Papiertaschentücher, evtl. Regenjacke, Unterhose und Socken zum Wechseln in wasserdichtem Behälter, Wechselhandschuhe.
3. Wind- und wasserdichte Jacke (im Winter mit integrierter oder extra Fleecejacke).
4. Matschhose:
  - im Sommer bei feuchter Witterung mit Leggings oder dünner Sommerhose, bei trockener Witterung reicht eine Jeans oder Leggings aus
  - im Winter gefüttert oder mit extra Fleece-Hose/ Wollunterwäsche. Eine andere Variante ist ein Schneeanzug mit Matschhose darüber.
5. Kopfbedeckung
  - im Winter eine warme Mütze, die die Ohren bedeckt
  - im Sommer eine Schirmmütze, empfehlenswert mit Nackenschutz
  - Regenmütze
6. Schuhe
  - Gummistiefel mit Profilsohle (nur bei sehr nasser Witterung)
  - Knöchelhohe, wasserdichte Schuhe mit fester Profilsohle, am besten Wanderschuhe
  - Winterstiefel (empfehlenswert mit herausnehmbaren Innenschuh)

### Generell sollten alle Sachen mit dem Namen des Kindes beschriftet sein!

Alle Kleidungsstücke sowie Rucksack sind z.B. in den folgenden Läden (zum Teil mit Rabatten erhältlich) :

- Intersport begro in Giessen, Schiffenberger Tal
- Jack Wolfskin in Giessen
- Tapir

### Ausrüstung der Erzieher/innen

Erste-Hilfe-Ausrüstung, Waldhandy mit Telefonliste der Eltern, Waschwasser zum Händewaschen, Klappspaten und Toilettenpapier, Wechselkleidung, Regen-Plane Bastelutensilien, Malsachen, Scheren, Messer, Werkzeug, Hängematte, Seile und Tücher. Lupendosen, Bestimmungsbücher und Bilderbücher.

## Nun ein paar sinnvolle Regeln:

Im Sommer tragen die Kinder ein helles, langärmeliges Oberteil und lange Hosen, die am besten in die Socken gesteckt werden. Dies dient als Sonnenschutz und vor allem als Schutz vor Zecken und Insekten. Als zusätzlicher Zeckenschutz ist es empfehlenswert, die Kinder von Frühjahr bis Herbst mit einem Zeckenschutzmittel einzucremen. Man sollte sich in jedem Fall von einem Arzt oder Apotheker beraten lassen.

### Stichwort Zecken

Die Kinder sollten in der zeckengefährdeten Zeit nach jedem Waldkindergartenbesuch auf Zeckenbefall hin kontrolliert werden. Besonders bevorzugte Biss-Stellen bzw. Saugstellen dieser Milbenart sind Zehenzwischenräume, Achselhöhle, Leistengegend und Haaransatz.

Zecken stechen erst nach Stunden, deshalb die Kinder sorgfältig nach Zecken absuchen: Kleidung ausschütteln u. Kappen, lange Hosen und Ärmel bevorzugen helle Kleidung, um sie leichter zu entdecken. Zecken sollten zeitnah entfernt werden. Dazu folgende Hinweise: Mit einer spitzen Pinzette den gesamten Körper der Zecke nach oben abziehen, kein Öl oder Klebstoff auf die Zecke geben, Stichstelle und Hände desinfizieren. Wurde eine Zecke erfolgreich entfernt, muss die betroffene Stelle unbedingt über einen längeren Zeitraum beobachtet werden. Bitte den Tag und die Stelle des Zeckenbisses notieren, um eventuelle Vorfälle zurückverfolgen zu können.

Zecken leben vorwiegend in Wäldern und Parks und bevorzugen lichten Baumbestand mit üppigem Unterholzbewuchs. Dort sitzen sie meist bis 1,50 m Höhe an Gräsern, Farnen oder Ästen. Von dort werden sie abgestreift und suchen sich dann einen geeigneten, meist gut durchbluteten Platz am Körper. Aktiv sind sie bei Temperaturen über 7 Grad Celsius, also von ca. März bis September. Heiße und trockene Standorte werden von ihnen gemieden. Ausgewachsene Zecken werden 2-3 mm groß, vollgesaugt etwa bohngroß. Ihre Farbe wechselt dann zu hellgrau.

Zecken können mit Krankheitserregern infiziert sein. Wenn diese beim Stich Speichel und Verdauungssekrete in die Hautwunde abgeben, können Krankheiten übertragen werden. Eine davon ist die Borreliose, welche nicht immer gleich verläuft. Erst stellt sich eine Hautrötung um die Stichstelle ein. In diesem Fall sollten Sie unbedingt Ihren Arzt aufsuchen. Diese Rötung kann jedoch auch nur schwach oder gar nicht auftreten. Eine andere Krankheit, welche übertragen werden kann, ist die Frühsommer-Hirnhautentzündung (FSME). Ausgelöst von Viren kann sie allerdings durch Impfung vermieden werden.

**Ob die Erzieher/innen eine Zecke entfernen dürfen, oder die Eltern dies ausschließlich selbst tun möchten wird per Unterschrift im Betreuungsvertrag geregelt**

### Stichwort Fuchsbandwurm

Er lebt im Dünndarm seines Endwirtes Fuchs, Hund oder Katze und wird mit dem Kot als reife Eier oder Würmer abgesetzt. Im Normalfall sind Mäusearten Zwischenwirte. Wie auch diese nimmt der Mensch seine Eier über den Mund auf, nachdem der Kot vertrocknet, durch Regen aufgelöst oder durch mechanische Einwirkung fein verteilt wurde. Dadurch werden sie unsichtbar und geruchlos.

Auch Hunde- und Katzenbesitzer müssen damit rechnen, dass ihre Tiere eventuell Bandwurmträger oder -ausscheider von infektiösen Eiern sind.

Über die Häufigkeit dieser Erkrankungen beim Menschen gibt es keine genauen Angaben, da keine Meldepflicht besteht. Doch trotz der vielen Möglichkeiten, mit den Eiern in Berührung zu kommen, ist der Mensch relativ selten befallen.

Zur Vermeidung einer Infektion müssen vor jedem Essen die Hände gründlich gereinigt werden (Die Erzieher/innen haben immer einen kleinen Wasserkanister dabei).

Es ist zudem sinnvoll, die Kinder zusätzlich mit Sonnenschutz einzucremen, besonders an den gefährdeten Stellen wie z.B. Nacken, Nase, Ohren

Im Winter empfiehlt es sich, die Kinder im ‚Zwiebellook‘ zu kleiden, d.h. lieber mehrere dünne Kleidungsstücke übereinander zu tragen. Dies kann z.B. warme Unterwäsche (halb- oder langarm), eine lange Winter-Unterhose, ein Rolli und ein Sweat- bzw. Fleece-Shirt, eine Fleece-Hose plus wetterfester Oberbekleidung sein. Außerdem natürlich einen Schal oder Dreieckstuch, eine Wintermütze und Handschuhe.

## Regeln und Gebote im Wald

Es gibt im Wald feste Regeln und Grenzen, die für die Kinder nachvollziehbar sind.

- Niemand entferne sich von der ohne Begleitung eines Erwachsenen außer Sichtweite des zentralen Treffpunktes. An den Warteplätzen wird unbedingt Halt gemacht, damit kein Kind verloren geht.
- Es dürfen keine Pflanzen mutwillig ab/ausgerissen werden.
- Tiere sind leicht verletzbar, deshalb muss mit ihnen vorsichtig umgegangen werden.
- „Innere Grenzen sind auch äußere Grenzen“, d.h. die Kinder dürfen nur soweit gehen, wie sie selbst es schaffen, z.B. den Hang hochklettern oder einen Baum besteigen.
- Es wird nicht gehauen und geschubst
- Es wird nicht mit einem Stock in der Hand gerannt
- (usw. je nach Bedarf)

Insgesamt gibt es im Wald weniger Regeln als in anderen Kindergärten, dafür ist es hier, wegen der Sicherheit, aber unumgänglich, dass sie eingehalten werden.

## Förderung der Vorschulkinder

Für alle Kinder ab 5 Jahren gibt es die „Großengruppe“, die einmal in der Woche stattfindet mit altersgemäßen Themen und besonderer Wertschätzung.

## Zum Frühstück sollte den Kindern nur folgendes mitgegeben werden

- Brot mit herzhaften Brotbelag (Wurst oder Käse)
- Frisches Obst und Gemüse (Äpfel, Möhren ...)
- Nüsse und salzig Kekse und Knabberli's (Salzstangen, Cracker ...)

Die Idee dieser Regelung ist in erster Linie, die Kinder vor „ungebetenen Gästen“ zu schützen z.B. Ameisen, Wespen, ... aber auch der Gedanke den Vormittag ohne süßen Begleiter zu verbringen.

Im Sommer ist es wegen der „Wespengefahr“ empfehlenswert, Tee, Wasser oder Saftschorle in geschlossenen Trinkflaschen mitzugeben.

Im Winter ist ein warmes Getränk z.B. Tee, Milch in einer Thermoskanne angebracht. Vor dem Frühstück reinigen sich alle Kinder die Hände mit dem mitgebrachten Wasser, dafür gibt es ein Wasserbehälter.

## Infos zu Festen und Ausflüge

Die Eltern werden zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres einen Jahresplan mit allen fixen Terminen und Veranstaltungen als Übersicht bekommen. Sicherlich wird der Kindergarten so flexibel bleiben und über diesen Plan hinaus Aktivitäten umsetzen.

Wir werden nach Absprache mit den Eltern Ausflüge zur Polizei, der Feuerwehr, ins Theater, ins Heimatmuseum und in andere Kindergärten machen. Auch werden wir Kindergärten zu uns einladen. Mal sehen was uns und den Kindern so einfällt.

Wir feiern natürlich alle Feste im Jahreslauf wie Fasching im Februar, ich hoffe der Osterhase findet uns und vor den Sommerferien gibt es ein großes Übernachtungs-Sommerfest, im Herbst ein Laternenfest, im Winter eine Waldweihnacht,.

Die Geburtstage der Kinder werden ebenfalls im Wald gefeiert. An diesem Tag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Es darf bestimmen mit welchen Liedern und Spielen der Tag gestaltet wird. Es bekommt eine Waldkrone und ein kleines Schatzkästchen in das die Kinder während der Wanderung Schätze sammeln. Wir singen das Geburtstagslied und essen gemeinsam den Kuchen, den das Geburtstagskind mitgebracht hat.

**(Bitte keine Geschenke für die anderen Kinder dem Geburtstagskind mitgeben.)**

### Details:

1. **Sommerfest:** 1 x jährlich richtet der Verein ein Sommerfest für alle Vereinsmitglieder aus.
2. **Weihnachtsfeier:** Vor den Weihnachtsferien findet vormittags im Wald eine kleine Weihnachtsfeier statt. Diese wird von den Erzieherinnen organisiert und umfasst auch immer ein kleines „Weihnachtsprogramm“. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein werden von den Eltern mitgebracht Plätzchen oder Kekse verzehrt.
3. **Laternenumzug:** In der Regel findet zwischen dem 10. und 12. November der Laternenumzug statt. Dazu werden Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde eingeladen. Treffpunkt ist meistens der Bauwagen (zwischen 16:30 – 17:30 Uhr). Die Kinder tragen ihre selbstgebastelten Laternen. Außerdem werden an einigen Treffpunkten Lieder gesungen oder von den Kindergartenkindern etwas aufgeführt. Anschließend endet der Laternenumzug an einem Lagerfeuer mit gemütlichen Beisammensein.
4. **Historischer Markt** Zwei Wochen vor Pfingsten findet der Hist. Markt in Lich statt, an dem sich der Waldkindergarten mit einem Stand beteiligt. Hier ist die Mithilfe aller Eltern sehr wichtig.

## Info Bereitschafts-Liste

Die Bereitschafts-Liste gewährleistet, daß bei Ausfall einer Erzieherin (z.B. Krankheit, Urlaub oder Fortbildung) genügend Betreuungspersonen vorhanden sind. Die Regel im Waldkindergarten ist, das bis 20 Kinder zwei Betreuungspersonen anwesend sein müssen.

Üblicherweise ruft die Erzieherin, die an diesem Morgen nicht kommen kann, spätestens bis 7:15 Uhr bei der Bereitschafts Person an und gibt dieser über ihr Nichterscheinen bescheid.



Die aktuelle Bereitschafts-Liste (siehe unter Mitglieder auf der Homepage) umfasst Eltern, die an bestimmten Tagen zur Verfügung stehen. Jedes Elternpaar sollte sich 2 x im Vierteljahr eintragen.

## Info Betreuungszeiten:

Der Waldkindergarten bietet erweiterte Betreuungszeiten an.

Die Eltern haben die Möglichkeit, nach vorheriger Absprache mit den Erzieherinnen, die Kinder bis 16:30 Uhr betreuen zu lassen. Die reguläre Betreuungszeit beginnt um 8.15 Uhr und endet um 13.00 Uhr. Den Eltern entstehen durch die erweiterten Betreuungszeiten Mehrkosten, diese entnehmen Sie bitte der Betreuungsvereinbarung.

Abschließend zu diesem Thema werden alle Eltern darauf hingewiesen, ihre Kinder bitte pünktlich zu bringen, um so einen reibungslosen Beginn und Tagesablauf im Waldkindergarten zu gewährleisten.

Waldkindergartenferien orientieren sich an den Schulferien und werden den Eltern mit der Jahresübersicht mitgeteilt und sind jederzeit in der Homepage einsehbar.

## Wie funktioniert der Informationsfluss im Waldkindergarten

Die Eltern werden zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres einen Jahresplan mit allen fixen Terminen und Veranstaltungen als Übersicht bekommen. Sicherlich wird der Kindergarten so flexibel bleiben und über diesen Plan hinaus Aktivitäten umsetzen.

Grundsätzlich werden aktuelle Informationen per E-mail an alle versendet. Es gibt jeden Monat eine aktuelle „Waldpost“ per E-mail. Die Erzieher/innen informieren die Eltern, was sich im abgelaufenen Monat so alles ereignet hat, welche Themen die Kinder besonders begleitet haben usw.

In regelmäßigen Abständen findet der Elternstammtisch statt, die Termine sind im Jahresplan ersichtlich.

2 x im Jahr treffen wir uns zu einem Elternabend mit den Erzieher/innen.

## Wetter

Grundsätzlich gehen wir bei jedem Wetter in den Wald (bei Schnee, Regen, Minustemperaturen). Sollte sich eine über den normalen Rahmen hinaus kritische Wettersituation ergeben, aus der sich für die Kinder eine nichtabsehbare Gefahr ergibt, wird die Notunterkunft dem Waldbesuch vorgezogen.

Die Wetterregelung bevollmächtigt die Erzieherinnen die Wetterlage alleine einzuschätzen und zu entscheiden wo der Kindertag verbracht wird. Es gibt keinen Mehrheitsentscheid. Eine Gegenstimme reicht aus.

Die Eltern werden in der Regel am Vorabend oder bei kurzfristigen Änderungen spätestens bis 07:30 Uhr über einen Standortwechsel informiert. (Bitte sorgen Sie gerade in dieser Hinsicht dafür, daß der Verein immer über Ihre aktuellen Telefon- und Adressdaten verfügt).

## Waldkindergarten Lich e.V.

Juni 2009